



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

## **Anlage ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘**

Das Netzwerk ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ engagiert sich seit 2007 für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für ein familienfreundliches Heidelberg.

### **Hintergrund**

Damit sich mehr junge Menschen für Familie und Kinder entscheiden, bedarf es vieler kleiner und großer Schritte: vor allem aber einer optimalen Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hieran arbeitet das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ seit 2007. Familien sind für unsere Zukunft und die Zukunft unserer Stadt von entscheidender Bedeutung. Heidelberg braucht familienfreundliche Lösungen. Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Heidelberg gilt nach wie vor als besonders kinderarm, mit knapp 1,1 Kindern je Frau ist die Universitätsstadt Schlusslicht in Baden-Württemberg. In Hochschulstandorten und insbesondere in Heidelberg ist die Geburtenrate besonders niedrig. Aufgrund von einer unzureichenden Vereinbarkeit von Beruf und Familie bedeutet für viele Frauen die Familiengründung gleichzeitig einen Karriereeinschnitt. Bei vielen jüngeren Frauen steht daher das Studium oder der Berufseinstieg im Vordergrund und die Familiengründung ist zunächst nicht in Planung. Gleichzeitig weist Heidelberg einen hohen Anteil der Geburten von Frauen im Alter von 35 Jahren und mehr auf (Statistische Landesamt 2011).

Heidelberg ist stark akademisch geprägt und überdurchschnittlich ausgebildet. 24% beträgt der Anteil aller in Heidelberg beschäftigten Akademiker, so das statistische Landesamt Baden-Württemberg in 2010. Im Hinblick auf die Wirtschaftsstruktur liegt der Schwerpunkt im tertiären Bereich. Der größte Anteil des Dienstleistungssektors fällt dabei auf das Gesundheits- und Sozialwesen.

Der Demografische Wandel stellt Heidelberg weiterhin vor bedeutende Herausforderungen, gerade im Hinblick auf die Alterung der Bevölkerung, die geringe Geburtenrate und den Migrationsaspekt. Besonderer Bedeutung kommt dabei dem Thema Fachkräftemangel zu, was im Gesundheits- und Pflegebereich aber auch Handwerk heute schon Heidelberger Arbeitgeber stark beschäftigt.

Damit Heidelberg langfristig als lebendiges Gemeinwesen zukunftsfähig bleibt, kommt einem „familienfreundlichen Klima“ eine besondere Rolle zu. Sich positiv und wirkungsvoll bei Thema Familie zu positionieren, ist Heidelberg in den letzten Jahren im Ansatz gut gelungen. Hier ist weiteres Engagement von Seiten der Kommune und Politik wie auch der Arbeitswelt gefragt.

Dem Etablieren und Weiterentwickeln von familienfreundlichen Strukturen in Heidelberger Unternehmen verbunden mit dem Fokus, eine familienfreundliche Infrastruktur bereitzustellen, die den Anforderungen und Ansprüchen nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie gerecht werden, sichert Heidelberg wichtige Wettbewerbsvorteile als attraktiver Wirtschafts- und Lebensstandort. Dies hat Auswirkungen auf das zukünftig noch knapper werdende Arbeitskräftepotential, hier gilt es entsprechend zu steuern.



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

In Heidelberg wurde 2007 die Gründung eines Lokalen Bündnisses für Familie angestoßen, um konkrete Verbesserungen für Familien zu erzielen, dem Problem des Geburtenrückgangs entgegenzusteuern, die Beschäftigungsquote von Frauen mit Familie zu erhöhen und ihnen die Möglichkeit zu geben, einer adäquaten Beschäftigung nachzugehen. Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ setzt sich für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Familien- und Kinderfreundlichkeit in Heidelberg ein.

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. In mehr als 660 Lokalen Bündnissen für Familie engagieren sich Anfang 2013 rund 13.000 Akteure in über 5.200 Projekten für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Generell verstehen sich Lokale Bündnisse für Familien als Ideenschmieden für innovative Projekte, für eine moderne Form des familienpolitischen Engagements. Sie bringen Gewinn für alle Beteiligten und wichtige Standortvorteile für Kommunen und Regionen sowie Erfolgsfaktoren für Unternehmen mit sich. Allein in Baden-Württemberg existieren derzeit 75 Lokale Bündnisse für Familie, der Großteil hat sich in der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg zusammengeschlossen, um die Lebenssituation der Familien in Baden-Württemberg zu verbessern. Neben der Funktion als Regionalsprecherin für Nord-Baden vertritt das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ für die Arbeitsgemeinschaft seit Sommer 2010 die Arbeitsgemeinschaft im Landesfamilienrat Baden-Württemberg und ab 2013 im „Beirat Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

### **Netzwerk ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘**

Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘, für das Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Schirmherrschaft übernommen hat, wurde am 28. März 2007 gegründet und legt von Anfang an den Fokus auf das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Die Geschäftsführung liegt bei der Heidelberger Dienste gGmbH. Die Netzwerkpartner kommen aus unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft, lokaler Institutionen, Verwaltung, Politik und der Bürgerschaft, wodurch eine breite Streuung des Themas in alle Gesellschaftsschichten ermöglicht wird. Gemeinsam setzen sie auf Familienfreundlichkeit und engagieren sie sich für ein positives Klima für Familien. Viele neue, kreative Ideen und Lösungen sind so entstanden.

Den Bündnisakteuren und Unternehmen, für die Familienfreundlichkeit von Bedeutung ist, dient das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ als Vernetzungs-, Koordinations- und Kommunikationsplattform und übernimmt dabei folgende Funktionen:

- das Entwickeln von Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse der Partner und Familien
- das Motivieren, über neue Lösungen bezüglich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachzudenken und diese zu realisieren
- das Bereitstellen einer Kontakt- und Kommunikationsplattform zum Austausch über / von Lösungen mit Partnern
- das Sensibilisieren für mehr Familienfreundlichkeit
- das Kommunizieren familienfreundlicher Lösungen von Unternehmen und Kommune
- das Nutzen von Synergien und Ressourcen und Realisieren gemeinsamer Projekte



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

- das Übertragen von überregionalen sowie internationalen Lösungen zum Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- das Generieren von Wissen, Ideen, Erfahrungen und Kompetenzen
- das gemeinsame Lernen und das Erlernen von Kompetenzen (voneinander und miteinander)

Im Bündnis engagierten sich heute über 240 Akteure aus 140 Unternehmen, lokalen Institutionen sowie Verwaltung, darunter viele Geschäftsführungen, Personalverantwortliche, Führungskräfte sowie Beauftragte für Chancengleichheit, um im Netzwerk Lösungen für die eigenen Beschäftigten zu arbeiten. Arbeitgeber profitieren vielfach von familienfreundlichen Maßnahmen: höhere Mitarbeitermotivation und -bindung, Reduktion von Fluktuationsrate und Fehlzeitenquote, höhere Rückkehrquote aus der Eltern- und Familienzeit, aber auch Einsparungspotentiale und Wettbewerbsvorteile auf dem Arbeitsmarkt und Standortmarketing. Insbesondere für Wissenschaft aber auch Handwerk, gewinnt die Gewinnung potentieller Beschäftigter immer stärker an Bedeutung. Hierauf werden zukünftige Bündnisaktivitäten ausgerichtet, um das Anwerben von Fach- und Führungskräften an den Wissenschaftsstandort Heidelberg zu unterstützen.

Durch aktive Ansprache und anschließende Begleitung Heidelberger Arbeitgeber, durch Beteiligung und Mitarbeit in unterschiedlichen Foren, sensibilisiert das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ für eine familienfreundliche Personalpolitik und für ein familienfreundliches Heidelberg. Verstärkt wird zukünftig die Ansprache, Sensibilisierung und Unterstützung von klein- und mittelständischen Unternehmen. Nicht nur im Bündnis alleine, auch bei den Arbeitgebern wird somit nachhaltig in eine familienfreundliche Infrastruktur am Standort Heidelberg investiert.

Eine zentrale Koordinierungsstelle, angesiedelt bei der Heidelberger Dienste gGmbH, unterstützt die Netzwerkarbeit nachhaltig

- als Anlaufstelle und Geschäftsführung für das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ und Konzeption der inhaltlichen Arbeit
- als Ansprechpartner und Beratung für Unternehmen, Beschäftigte und Familien
- durch eine aktive Akteursbindung und -gewinnung
- durch das Sensibilisieren und Lobbyarbeit für das Thema Familienfreundlichkeit
- durch den Aufbau und die Begleitung der Arbeitsgruppen
- mit operativen, organisatorischen und informativen Aktivitäten
- durch kontinuierliche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- bei und mit Projektentwicklung und -beteiligung
- durch Mitwirken bei der Initiative Lokale Bündnisse für Familie
- als Regionalsprecherin Nord-Baden der AG Netzwerk Baden-Württemberg
- Vertretung im Landesfamilienrat Baden-Württemberg und im Beirat Vereinbarkeit von Beruf und Familie des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

### Die Arbeitsgruppen und Projekte

Innerhalb der vergangenen sechs Jahre hat sich mit dem ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ ein Netzwerk etabliert, das aktiv, schlagkräftig und auch belastbar ist. Der Zusammenhalt des Netzwerkes, die Aktualität und die Kommunikation zu dem Bündnispartner wie auch der Bündnispartner untereinander wird durch die Koordinierungsstelle gefördert. Aus dem Zusammenführen der unterschiedlichen Partner, deren Bedürfnissen und zugleich finanziellen Ressourcen entstehen familienfreundliche Lösungen für Heidelberg.

IDEEN WERDEN LÖSUNGEN. JETZT. - nach diesem Motto entwickeln unterschiedliche Arbeitsgruppen Ideen, neue Konzepte, Ressourcen bzw. Möglichkeiten und wirkungsvolle Lösungen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Voraussetzung für die Arbeit im Bündnis und seinen Arbeitsgruppen ist, dass eine konstante Begleitung bzw. Koordination gewährleistet ist. Alle Partner müssen dauerhaft einen Nutzen haben und sichtbare Ergebnisse erzielen. Diese Funktion der Koordination übernehmen seit Anbeginn die Heidelberger Dienste.

Die Arbeitsgruppen im Überblick:

- Arbeitsgruppe ‚Dual Career‘
- Arbeitsgruppe ‚Kinderbetreuung‘
- Arbeitsgruppe ‚Ferienbetreuung‘
- Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Familie‘
- Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege‘
- Arbeitsgruppe ‚Teilzeit und Wiedereinstieg‘
- Arbeitsgruppe ‚Notfallpflege‘
- Arbeitsgruppe ‚Sport und Gesundheit‘
- Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Studium und Familie‘
- Arbeitsgruppe ‚Vereinbarkeit von Beruf und Pflege behinderter Kinder‘
- Arbeitsschwerpunkt ‚Vereinbarkeit für Alleinerziehende‘

Innerhalb der vergangenen sechs Jahre sind vielfältige Projekte durch die Bündnispartner entwickelt und realisiert worden. Hier eine Auswahl:

- Informationsplattform und Familienplattform mit Kinderflohmarktdatenbank und Online-Babysitterbörse unter [www.familie-heidelberg.de](http://www.familie-heidelberg.de) (durchschnittl. 500.000 Zugriffe / Jahr)
- Ferienangebote: das Sportferienprogramm FerienChamps, FerienTicket, eine Lösung insbesondere für KMU, FerienOnJob (Berufserlebniswoche für Jugendliche)
- Broschüren für Alleinerziehende, Broschüre ‚Familienunterstützende Angebote für Familien mit behinderten Kindern‘ sowie weitere Publikationen
- Club Parentes, ein Gesprächskreis für studierende Eltern
- Dual Career-Jobbörse
- HeiHieLs - Heidelberger Hilfe in extremen Lebenssituationen
- Ausbildungsplätze in Teilzeit
- Das Qualifizierungsangebot für Auszubildende und junge Nachwuchskräfte ‚Beruf und Familie. Mein Leben‘
- Veranstaltungen und betriebliche Fortbildungsreihen zum Thema Angehörigenpflege
- Öffentliche Workshops und Veranstaltungsreihen für Wiedereinsteigerinnen mit jährlichem Infotag Wiedereinstieg



Wir brauchen Lösungen. **Jetzt.**

- Workshops adressiert an Frauen und Wiedereinsteigerinnen bzw. Eltern von Schulkindern

Mit verschiedenen eigenen Veranstaltungsformaten wie der Bündnis-Lounge, Bündnis vor Ort, Bündnis im Gespräch bzw. mit dem Aktionstag der Lokalen Bündnisse für Familie, aber auch durch Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen in Heidelberg werden unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt, von der Sensibilisierung, Information, Beratung bis hin zur Bedarfsermittlung. Diese Veranstaltungen werden durch die Koordinierungsstelle organisiert und durchgeführt.

### **Familienfreundliches Heidelberg**

Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ und die städtische Familienoffensive sind beides wichtige Standbeine der Heidelberger Familienpolitik, ergänzen sich und tragen gemeinsam zu einem familienfreundlichen Heidelberg bei.

„Die städtische Familienoffensive umfasst mehr als Kinderbetreuung. Dazu gehören auch bezahlbarer Wohnraum, eine kinderfreundliche Verkehrsplanung, gute Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten, umfassende Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie ein attraktives Freizeit- und Kulturangebot.“ (entnommen der Broschüre Heidelberg für Familien 01.2012)

Das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ setzt seine Schwerpunkte auf Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt, auf das Sensibilisieren, Beraten und Unterstützen von Unternehmen sowie auf die Dimension ‚Zugang zum Arbeitsmarkt‘. Entsprechende Lösungen werden von den im Bündnis engagierten Unternehmen realisiert, die dem Standort Heidelberg zu Gute kommen.

Bei der erfolgreichen Umsetzung von Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Standortfaktor ergänzen sich Familienoffensive und ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ wirkungsvoll und nachhaltig.

### **Finanzierung**

Als Pilotprojekt des Bundesfamilienministeriums erhielt das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ zunächst eine finanzielle Förderung. Von 2009 bis einschließlich 2012 haben die Heidelberger Dienste die Geschäftsführung, Koordination bzw. die damit verbundenen Personal- und Projektkosten aus eigenen Mitteln weiterfinanziert, um mit dem ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ eine tragfähige Netzwerkstruktur in Heidelberg bereitzustellen.

2013 / 2014 wird das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ seine Aktivitäten und zuvor genannten Projekte fortführen, ausweiten und verstärkt auf den Beratungs- und Begleitungsbedarf der Unternehmen und deren Beschäftigten reagieren. Gleichzeitig entwickelt das Bündnis für die Zielgruppe der WiedereinsteigerInnen gezielt weitere Angebote, um einen (Wieder-)Einstieg in den Beruf zu unterstützen. Neben konkreten Projekten und Lösungen investiert das ‚Bündnis für Familie Heidelberg‘ weiterhin in eine lebendige und effiziente Netzwerkstruktur.

Die Steuerung, Realisierung und Begleitung dieser und weiterer Aktivitäten übernimmt die bei der Heidelberger Dienste gGmbH angesiedelte Koordinierungsstelle.